

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 11 · Nummer 7 · **Donnerstag, den 9. April 2020**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|--|---------|
| 1. Der Senioren- und Behindertenbeirat in der Corona Krise | Seite 2 |
| 2. Kirchen im Wethautal. Die Kirche in Mertendorf | Seite 4 |
| 3. Erinnerungen an die letzten Kriegstage vor 75 Jahren | Seite 5 |

Frohe Ostern

wünscht Ihnen
die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde
Wethautal sowie alle Bürgermeister
der Mitgliedsgemeinden

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Donnerstag, dem 23. April 2020

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:

Donnerstag, der 9. April 2020

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

Informationen aus der Verwaltung

Das Sofort- Hilfeprogramm der Investitionsbank ist abrufbar. Das Antragsformular (Auszug unten), Merkblatt usw. finden Sie unter <https://www.ib-sachsen-anhalt.de/temp-corona-soforthilfe.html>

gez. Beckmann, Verbandsgemeindebürgermeisterin

Einzureichen:

Vorzugsweise per E-Mail¹ an

soforthilfe-corona@ib-lsa.de

oder an
Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Domplatz 12
39104 Magdeburg



Ich/Wir beantrage(n) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) die Gewährung einer Hilfe aus dem Programm

Sachsen-Anhalt ZUKUNFT

Die Corona-Soforthilfe

gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen für KMU mit bis zu 50 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) einschl. Kleinstunternehmen, Solo-Selbstständige und Angehörige freier Berufe zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise (Corona-Soforthilfe)

1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

1.1 Allgemeine Angaben

Hinweis:

Antragsberechtigt sind Solo-Selbstständige, Angehörige der Freien Berufe und kleine Unternehmen (einschließlich Unternehmen mit landwirtschaftlicher Urproduktion) mit bis zu 50 Beschäftigten (Vollzeitäquivalent-VZÄ), die (a) wirtschaftlich und damit dauerhaft am Markt als Unternehmen oder im Haupterwerb als Freiberufler oder Selbstständige tätig sind, (b) ihre Tätigkeit von einem Sitz oder einer Betriebsstätte im Land Sachsen-Anhalt ausführen oder als Solo-Selbstständige und freiberuflich Erwerbstätige Ihren Wohnsitz im Land Sachsen-Anhalt haben und (c) bei einem deutschen Finanzamt angemeldet sind.

Einschränkung: Antragsberechtigt sind nur Unternehmen, die nicht bereits am 31.12.2019 in Schwierigkeiten waren gemäß Art. 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung².

Die Antragsfrist endet am 31.05.2020.

Der Senioren- und Behindertenbeirat: aktuell berichtet

Bislang kamen im Sprachgebrauch solche medizinische Begriffe wie Corona Virus und Pandemie selten vor. Hinzu kommen die Maßnahmen seitens der Bundes- und Landesregierung, bis hin zu denen der Städte und Gemeinden die nun täglich im Fokus stehen. Alles ist notwendig und sicher richtig - ohne Zweifel, auch die Ausgangsbeschränkungen und die Mindestabstände zu Personen, die nicht dem eigenen Hausstand angehören. Alles Maßnahmen, die unsere Gesellschaft verändern werden und deren Folgen noch nicht deutlich abgeschätzt werden können. Respekt und Achtung der Generationen voreinander, Disziplin und Solidarität sind wieder gefragt.

Für die Leiterinnen von Seniorengruppen ist es selbstverständlich, dem Folge zu leisten. „Man hält telefonisch Kontakt untereinander“, so Ute Markloff von der Osterfelder Gruppe. „Wir lassen keinen unserer Senioren allein, auch wenn persönliche Zusammentreffen bei Einkäufen nur im gehörigen Abstand voneinander und die Gespräche kürzer als sonst stattfinden“. Ähnliches war auch aus Kleinhelmsdorf zu erfahren: hier begegnet man sich beim Spaziergang oder auf dem Friedhof und tauscht sich mit Abstand voneinander aus.

Wie lange noch, so fragen sich viele. Nun hat die Bundesregierung ein Milliarden schweres Hilfsprogramm beschlossen, dass die Folgen der Krise lindern soll. Eine unmittelbare Hilfe wäre, wenn man sich, neben der persönlichen Hygiene, auch selbst schützen könnte, z. B. mit Schutzmasken. Doch die fehlen für die Zivilbevölke-

rung. Im Katastrophenschutzgesetz heißt es, dass „... zusätzliche Ressourcen an Sanitätsmaterial vorzuhalten sind“. ... Noch wurde der Katastrophenfall nicht festgelegt - und ob eine Ausgangssperre angeordnet werden kann, ist umstritten. „... hierfür fehlt die Rechtsgrundlage“, meint Frau Edenharter. Sie ist Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht an der Fernuniversität Hagen. Aber noch schlimmer - gerade für uns als Senioren - wäre es, wenn es zu einer längerfristigen Isolation nur der Risikogruppen käme. Gesundheits-



minister Spahn: „Wir werden die Älteren also möglicherweise über mehrere Monate bitten müssen, ihre Kontakte stark einzuschränken und zu Hause zu bleiben“. Spätestens dann ist Solidarität gefragt. Sollten sich Senioren dann davon schwer betroffen fühlen und z. B. Einkaufshilfen benötigen, wollen wir helfen. Vielleicht erst mal unkompliziert, von Nachbar zu Nachbar ... und organisiert, wenn die junge Generation bereit ist, mit zu helfen. Angebote und Anfragen dazu bitte unter der Telefonnummer 034422 41431 oder per E-Mail an buerovbm@vgem-wethautal.de richten.

Wolfgang Börner

Sprecher des Senioren- und Behindertenbeirats

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod unseres ehemaligen Kollegen und langjährigen Schulleiters

Siegfried Schulz
erfahren.

Aus tiefstem Herzen möchten wir unser Mitgefühl aussprechen. Wie werden ihn als stets korrekten, engagierten und offenen Pädagogen in guter Erinnerung behalten.

*Das Kollegium der Grundschule Stößen
Die Verbandsgemeindebürgermeisterin
der Verbandsgemeinde Wethautal*



Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Stößen



Heimatverein Stößen e. V.

Der Heimatverein Stößen e. V. trauert um sein plötzlich und unerwartet verstorbenes langjähriges Mitglied

Siegfried Schulz

Siegfried Schulz war in unseren Reihen eher ein ruhiges aber sehr beliebtes und respektiertes Mitglied.

Seine Verbundenheit zur Heimat und sein Einsatz für die Heimatstube waren grenzenlos.

Er kümmerte sich mit viel Herz und Engagement um die Heimatstube, die Heimatkunde, die Erstellung der „Stößener Geschichten“ und das Gestalten von Postkarten.

Dafür sind wir ihm unendlich dankbar.

Siegfried Schulz war seit über 20 Jahren ein angesehenes Mitglied des Heimatvereins und Träger der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Heimatverein Stößen verabschiedet sich von seinem Freund und Weggefährten Siegfried Schulz mit einem letzten Gruß.

Die Mitglieder des Heimatvereins Stößen

Gemeinde Mertendorf

Richtigstellung zum Beitrag „Löbitzer Frauentagsaufgebot ...“

In dem Beitrag, Heimatspiegel Nr. 6/2020 muss es in dem Beitrag „Löbitzer Frauentagsaufgebot ...“ Seite 5 heißen, Schönburger Vereinskarnaval.

W. B.

Das DRK Wethautal informiert

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Blutspendetermin Mertendorf

15.04.2020

16.00 bis 19.30

Kontaktverbot gilt nicht für Blutspendetermine



Seit dieser Woche besteht in Deutschland ein Kontaktverbot, um die Verbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) zu verlangsamen.

Der Besuch der Blutspendetermine unterliegt nicht dem Kontaktverbot und ist in einigen Erlassen der Bundesländer sogar ausdrücklich erlaubt. Da täglich weiter Blutspenden für die Versorgung von Patienten in Therapie und bei Notfällen benötigt werden, finden die Blutspendetermine weiter unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen statt.

Die große Bereitschaft der Bevölkerung auch gerade in Krisenzeiten Blut zu spenden ist überwältigend, führt jedoch mancherorts zu längeren Wartezeiten und -schlangen. Dies bitten wir zu entschuldigen und weisen darauf hin, dass auch auf den Blutspendeterminen der Körperabstand von 1,5 m einzuhalten ist.

Übrigens werden auch in den kommenden Wochen weiter regelmäßig Blutspenden benötigt. Es ist also nicht schlimm, wenn Spender helfen wollen aber gerade kein Blutspendetermin in der Nähe angeboten wird. Sie brauchen keine weiten Anfahrten zu machen, insbesondere nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln, da uns die Krise voraussichtlich noch etwas begleiten und es somit auch in den nächsten Wochen auf jede Spende ankommen wird.

Kirchen im Wethautal, Orte des Gebetes und der Stille seit hundertern von Jahren

Die Kirche in Mertendorf.

Geschichtlich geht die Kirchgründung des Ortes in das 12. Jahrhundert zurück und steht im Zusammenhang mit dem Kloster Mertendorf (1178). In den Aufsätzen von Louis Naumann, „Erbzinsregister des Domkapitels Henneburg“, Buchverlag Naumburg (Saale): H. Sieling, wird ein Siedlerhof „niederab der kerchen“ gelegen und hier der „Kirchturm“, besonders hervorgehoben.



Heute steht die Mertendorfer Kirche mit ihrem Glockenturm an dem bekannten Ort. Sie wurde im Jahr 1817 nach 8-jähriger Bauzeit fertiggestellt. Die damals eingebauten Bronze Glocken fielen im ersten Weltkrieg der Waffenproduktion zum Opfer und die dafür eingesetzten Stahl Glocken aus dem Jahre 1921 wurden wegen Erfüllung der Nutzungsdauer nach 80 Jahren, 2012 durch zwei wiederum Bronze Glocken ersetzt.



Fotos: K. Kantzke

Die Mertendorfer Kirche bildet gemeinsam mit den Orten Punkewitz, Wethau, Beuditz, Wettaburg und Wetterscheid als evangelische Kirchgemeinde ein Kirchspiel. Steffen Springer ist hier Pfarrer und immerhin bekennen sich rund 270 Einwohner als evangelische Christen zu ihrem Gemeindekirchenrat, dem Matthias Knebel vorsteht.

Die Gemeindekirchenräte engagieren sich ehrenamtlich nicht nur für die Belange der Kirchgemeinde wie z. B. Unterstützungen für Taufen, Konfirmationen, Eheschließungen und die Nutzung des Kirchgebäudes für weltliche Bestattungsfeiern seit 2016, sie sorgen auch für eine Teilhabe am kommunalen Gemeindeleben. Das Konzept für eine offene Kirche am Radweg, bietet Radlern in den Sommermonaten Platz für eine Pause, aber auch Zeit zur Besinnung an. Der Mertendorfer Kirchenchor ist inzwischen fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit in der Region. Auftritte zum jährlichen Herbstmarkt der Verbandsgemeinde in Löbitz sind Zeugnis dafür.

Text: W. B.

Gemeinde Wethau



In einer Zeit, in der es den Menschen immer mehr bewusst wird, dass unsere Natur zu schützen ist, sollte es auch Aufgabe der Städte und Gemeinden sein, einen Teil dazu beizutragen.

Die Gemeinde Wethau hat in Zusammenarbeit mit Frau Cornelia Lorenz von der Wethauer

Umweltschule ein Konzept entwickelt, um die Grasmad sinnvoll und nachhaltig zu gestalten.

Ziel des Mähkonzepts Wethau ist die naturnahe und insektenfreundliche Pflege der vorhandenen artenreichen Vegetation an Straßen- und Wegrändern, sowie den übrigen Grünflächen und Sportplätzen in der Gemeinde Wethau und den Ortsteilen, um die Biodiversität im besiedelten Bereich zu erhöhen und eine größere Vielfalt einheimischer Insekten zu ermöglichen.

Durch unseren Gemeindeglieder Herrn Tänzer und Frau Lorenz von der Wethauer Umweltschule wurden alle zu pflegenden Grünflächen in akribischer Kleinarbeit erfasst und in unterschiedliche Bereiche unterteilt. Damit soll erreicht werden, dass nicht jede Fläche in der bisher gewohnten Häufigkeit gemäht wird und somit auch Bereiche entstehen, die über einen längeren Zeitraum den Insekten Lebensraum bieten können. Gleichzeitig wird selbstverständlich darauf geachtet, dass Bereiche, die für den Straßenverkehr relevant sind, den erforderlichen, regelmäßigen Schnitt erhalten und auch weiterhin auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Grünflächen in der Gemeinde geachtet wird.

Sollten Sie bei zukünftigen Spaziergängen durch unserer schöne Gemeinde an Grünflächen vorbei kommen, schauen Sie ruhig einmal nach, ob Gräser, Kräuter und Blumen zum Vorschein kommen, die man bisher an dieser Stelle nicht gesehen hat.

gez. Benjamin Ritter



Für gewöhnlich ist es üblich, dass an einem Geburtstag ab dem 80. Lebensjahr der Bürgermeister den Einwohnern in der Gemeinde Wethau bei einem persönlichen Besuch Glückwünsche übermittelt, einen Strauß Blumen überreicht und gern auch bei einer Tasse Kaffee ein wenig verweilt. Die aktuelle Situation macht es einem schwer an dieser Tradition festzuhalten. Nicht nur aufgrund der geltenden Anweisungen und Empfehlungen, sondern auch vielmehr aufgrund der selbstverständlichen Rücksichtnahme wird von den persönlichen Besuchen durch den Bürgermeister derzeit Abstand genommen.

Aus diesem Grund möchte ich auf diesem Weg jedem Jubilar, dem ich nicht meinen persönlichen Glückwunsch übermitteln kann, ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren.

Ich wünsche Ihnen, insbesondere in dieser schwierigen Zeit stets Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Ihr Bürgermeister
Benjamin Ritter

Sonstige Behörden und Stellen

Absage der Gewässerschau

Der Unterhaltungsverband „Mittlere Saale - Weiße Elster“ sagt alle Gewässerschauen im Zeitraum März bis April 2020 ab.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt am 12.03.2020 und in Erörterung der Sachverhalte mit Vorstandsvorsteher, dessen Stellvertreter und der Geschäftsführung sind die Gewässerschauen in allen Schaubezirken abgesagt.

Um den anstehenden Aufgaben gerecht werden zu können, bitten wir Sie nach Möglichkeit um Mitteilung zu Problemen hinsichtlich Wasserabfluss und aus Ihrer Sicht notwendigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern.

Braunsbedra, d. 18.03.2020



gez. Petzold
- Vorstandsvorsteher -

Köcher
- Geschäftsführer -

Vereine und Verbände

Vom Kegeln berichtet

Corona legt auch den Kegelsport lahm!

Durch die Ausbreitung des Coronavirus kam es auch zu Spielabsagen im Kegelsport. So wurde Mitte März ein 3 Stufenplan entwickelt. Da die ersten beiden Stufen (Spielverschiebungen) nicht mehr zu halten sind und die gesamte Entwicklung nicht absehbar ist, wurde die Spielsaison 2019/2020 für beendet erklärt. Dies würde laut Punkt 3 des Stufenplanes bedeuten, dass die bis dahin erzielten Punkte bzw. der erreichte Tabellenplatz als Endplatzierung gewertet werden. Somit wäre die erste Mannschaft des Wethauer KC als Tabellenführer, Burgenlandmeister. Da aber der Plan von den Bundesligen über die Landesligen bis hin zu den Kreisebenen viele Auswirkungen hat, müssen nun genaue Lösungen für alle erarbeitet werden, wobei es auch zu Annullierungen der kompletten Spiele der Saison 2019/2020 als Ergebnis kommen kann. Somit gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine offizielle Bestätigung über die Kreismeisterschaft. Der Wethauer KC wie auch alle andere Vereine müssen nun vorerst ihr Vereinsleben auf Null schrauben und die Entwicklung abwarten. Wir hoffen das alle Mitglieder diese Zeit gesund überstehen und bald wieder zum normalen Leben zurückkehren können.

Gut Holz

WKC

Unsere Heimat

Erinnerungen an die letzten Kriegstage 1945

Im Mai 1945 war der 2. Weltkrieg zu Ende. Erinnerungen an die letzten Monate des Jahres, vor 75 Jahren

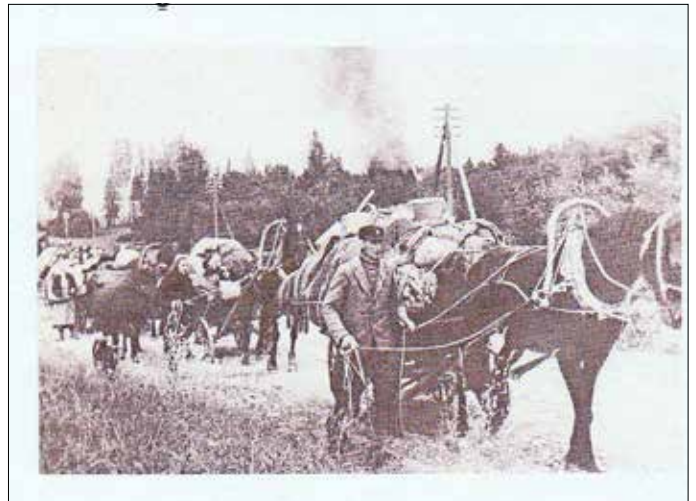
Noch forderte Adolf Hitler in seiner Neujahresansprache 1945 vom deutschen Volk und von der Wehrmacht Opfer und „Durchhalten“ für den „Sieg“, während an der Westfront die Ardennen Offensive anließ und die Rote Armee am 12. Januar 1945 die Winter Offensive begann. Wenige Tage später, am 23. Januar überschritt die 1. Ukrainische Front die Reichsgrenze. Ein riesi-

ger Flüchtlingsstrom ins Reich war die Folge, auch nach Mitteldeutschland und letztlich auch in unsere Region.

Rückläufige Bevölkerungszahlen, auch kriegsbedingt und die Landwirtschaft waren hier vorherrschend. Noch konnten die Bauern in diesem Frühjahr ihre Felder bewirtschaften, doch das im Spätherbst 1944 ausgebrachte Saatgut und die Erntevorbereitungen im Frühjahr 1945 bereitete ihnen Sorge, auch den Rittergutsbesitzern in Löbitz, Pauscha und Kleinhelmsdorf. Diese konnten immerhin noch neben Kriegsgefangenen, Frauen aus dem Rheinland (Rheinländerinnen), aus Hamburg und einheimische Landarbeiter einsetzen. Bei den hiesigen Bauern war das schon schwieriger, es fehlten Familienangehörige die im Krieg oder schon gefallen und vermisst waren. In Kleinhelmsdorf z. B. waren von 53 zum Kriegsdienst einberufenen, 19 Männer nicht wieder nach Hause gekommen.

Auf dem Kleinhelmsdorfer Rittergut fehlte eine Person, der Rittergutsbesitzer Joachim Wüning. 110, 18 ha landwirtschaftliche Fläche war zu bewirtschaften und zu verwalten, das lag nun in der Verantwortung seiner Ehefrau Martha. Joachim Wüning war Korvettenkapitän im Krieg und ist mit einem Minensuchboot in der Bucht Vathi (Insel Samos) am 22.09.44 ums Leben gekommen. Er war auch NSDAP-Politiker. Als Reichstagsabgeordneter vertrat er den Bauernstand im damaligen Kreis Weißenfels und bestimmte auch für einen Großteil der Bauern auch deren Gesinnung.

Verzweiflung bei vielen Bewohnern, Angst vor dem Ausgang des Krieges und Ungewissheit über ein danach machte sich breit. Der Schulbetrieb kam in der Region zum Erliegen. In Löbitz konnten am 24.03.1945 noch acht Schüler die Schule beenden. Doch immer mehr Flüchtlingstrecken durchzogen die Dörfer und Fliegeralarme wurden auch hier häufiger vernehmbar. In Löbitz beobachtete man nachts am Himmel Bombenverbände, die ihre Last den Zielobjekten näher brachten, wie z. B. in die Städte Gera und Leipzig, aber auch in das näherliegende Tröglitz mit dem Industriestandort die BRABAG (Hydrierwerk Tröglitz.)



Wie vielerorts treffen nunmehr „Flüchtlingfamilien“ ein. In Kleinhelmsdorf z. B. kamen am 19. Januar Familien aus Wolynien (Familie Kißmann, Sonneberg, Fischer und Hummelt), in Löbitz war deren frühere Heimat Oberschlesien, die nun nur das Notwendigste auf einem Pferdewagen mitnehmen konnten.

Trotzdem formierte sich aber auch noch in einzelnen Ortschaften Widerstand, um den herannahenden „Feind“ aufzuhalten. Die Kleinhelmsdorfer Chronik berichtet von einem Leutnant, der in Zugstärke am Ortsrand eine Stellung ausheben wollte, um sich den Amerikanern entgegen zu stellen. In Weickelsdorf hatten Wehrmachtangehörige eine Flakstellung ausgehoben, – diese gehörte zu einer schweren Flak-Abteilung der Flak Gruppe Böhlen-Zeit – die hier stationiert war, um mit einem Geschütz Fliegerangriffe abzuwehren. Ebenso wurde eine Panzersperre durch Volkssturmkräfte nahe der Autobahn errichtet.

Am 3. April 1945 rückten dann amerikanische Truppen aus Thüringen vor. Eine Kampfgruppe der 6. US-Panzerdivision erreicht am 12. April mittags die Ortschaften Schkölen, Zschorgula,

Böhlitz und stieß weiter nach Lindau, Kleinhelmsdorf, Stolzenheim und Droyßig vor. Flankierend jeweils rechts und links dieser Division werden die Ortschaften Punkewitz und Stößen eingenommen. Vereinzelt Widerstand gab es dann doch in Roda/Weickelsdorf, wobei ein Amerikanischer Panzer samt Besatzung abgeschossen wurde und 8 Soldaten ums Leben kamen. Die Amerikaner waren nun da. Sie besetzten Häuser und Gehöfte und richteten sich ein. Gemäß dem Potsdamer Abkommen verließen sie die Region bis zur Besetzung durch die Sowjetarmee im Juli 1945.

Text: W. B.

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchspiele Görschen/ Stößen und Teuchern laden ein

April 2020

*Die LIEBE besiegt alles, lasst auch uns der Liebe nachgeben!
Vergil*

*Wer sich mit LIEBE wappnet, überwindet Zorn,
Elend, Übermacht und Missgeschick. Michelangelo*

Die Gottesdienste und Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde Görschen/Stößen sind erst einmal bis Ostern ausgesetzt.

Alternativen:

- Fernsehgottesdienst im ZDF sonntags um 9:30 Uhr
- Rundfunkgottesdienst im MDR sonntags um 10 Uhr
- Telefonandacht (5 Minuten zum Ortstarif) immer abrufbar unter 03631 6588895
- Andachten für zuhause - online unter www.noezz.de oder per Mail an redaktion.noezzlicht@noezz.de oder bei den Mitarbeitern und GKR (ausgedruckt).
- auf der Kirchenkreisseite www.kirchenkreis-naumburg-zeit.de gibt es täglich ein Abendgebet, ab 18 Uhr zum reinklicken, anschauen und mitbeten.

Nach Ostern stehen wieder Gottesdienste in unserem Plan. Ob wir sie dann wirklich wie gewohnt feiern können, wird sich erst in der Woche davor entscheiden. Über Zeitung, online, per Aushang und ähnliches werden wir über den aktuellen Stand informieren.

19. April

Quasimodogeniti

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petr 1,3)

09:00 Uhr Teuchern (Voitzsch)

25. April (Samstag)

15:00 Uhr Teuchern (Gätke)
Taufgottesdienst
Kaisa Sengewald

26. April

Misericordias Domini

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh 10,11a.27-28a)

09:00 Uhr Gröben (Keilholz)

14:00 Uhr Teuchern, Sankt Georgsstift
Andacht zum Jahrestag (Sobottka-Wermke)

Regionaler Seniorennachmittag

Wussten Sie, dass der Komponist Ludwig van Beethoven aus diesen Worten des Dichters Christian Fürchtegott Gellert ein wunderbares Lied geschaffen hat? Die Worte sind angelehnt an Psalm 28,7. Und mit musikalischer Pracht hat sie Beethoven „in Szene“ gesetzt. „Mit Kraft und Feuer“ ist es zu singen.

Der Komponist wurde vor 250 Jahren geboren. Seine 5. Sinfonie ist weltbekannt. Eine Messe hat er vertont (Missa solemnis) und eben auch manches geistliche Lied zum Klingen gebracht. Grund genug, einmal nach seinem Wirken und geistlichen Werken zu schauen. Dazu laden die Mitarbeitenden der Region und Kantorin Johanna Schulze alle Frauenhilfen und Seniorenkreise der Region ein.

Mittwoch, 13. Mai um 14:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Luckenau (Friedensstraße 2)

Musik von Beethoven, Informationen zu seiner Person und seinem Schaffen, Andacht und Liedersingen, Kaffee und Kuchen - wie immer eine bunte Mischung, wenn sich die Frauenhilfen und Seniorenkreise treffen.

Kirchspiele Schönburg- Possenhain & Mertendorf

Bis einschließlich Ostersonntag können die Gottesdienste und sonstige Veranstaltungen in unseren Kirchspielen Schönburg-Possenhain und Mertendorf leider nicht stattfinden.

Alle hier angekündigten Veranstaltungen finden angesichts der nicht abzusehenden Entwicklung unter Vorbehalt statt.

Kirchspiel Mertendorf:

Mertendorf, Kirchenchor: 14-täglich, Mittwoch, 19.30 Uhr, Gasthaus Punkewitz

Mertendorf, Seniorenkreis: 1 x monatlich, Dienstag, 14 Uhr, neuer Gemeinderaum

Wethau, Frauenhilfe: 15.04., 13.30 Uhr, Kirche Wethau

Kirchspiel Schönburg-Possenhain:

Schönburg, Kinderstunde: 17.04., 16 Uhr, Pfarrhaus Schönburg

Die Ökumenische Bibelwoche für die Kirchspiele Mertendorf und Schönburg-Possenhain findet vom 20. - 23.04. jeweils um 19.30 Uhr in Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8, statt sowie am 22. und 23.04. um 15 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Gemeinde am Kramerplatz in Naumburg.

Kontakt:

Pfarrer Steffen Springer

Funkenburg 26

06618 Wethau

Tel.: 03445 7985921

Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0 vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Dienstag, der 14. April 2020, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch



Gemeinde Mertendorf

Herr Dieter Richter OT Thierbach	zum 80. Geburtstag
Herr Bernd Heidenreich	zum 70. Geburtstag
Herr Otto Hohenstein OT Löbitz	zum 85. Geburtstag
Frau Sieglinde Hofmann OT Punkewitz	zum 75. Geburtstag
Frau Helgard Liebers OT Rathewitz	zum 75. Geburtstag

Stadt Osterfeld

Frau Helga Hartung	zum 80. Geburtstag
Herr Peter Klenke	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Salzmann	zum 85. Geburtstag
Frau Edeltraut Pohling OT Haardorf	zum 70. Geburtstag
Frau Christine Nieswandt OT Kleinhelmsdorf	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Schönburg

Frau Anita Thabor OT Possenhain	zum 80. Geburtstag
------------------------------------	--------------------

Stadt Stößen

Frau Jutta Witteck	zum 90. Geburtstag
--------------------	--------------------

Gemeinde Wethau

Frau Elvira Scharf OT Pohlitz sowie	zum 85. Geburtstag
Herr Wolfgang Krehahn	zum 84. Geburtstag

— Anzeige(n) —

— Anzeige(n) —